

Potsdam, 16.02.2023

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

## Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

### Veranstaltung in der Landesvertretung: „Produzentenbrunch“ zur 73. Berlinale

**Wann:** Montag, 20. Februar, 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)

**Wo:** Landesvertretung Brandenburg, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin  
(nur für geladene Gäste sowie Medienvertreterinnen und Medienvertreter)

**Wer:** **Friederike Haase**, Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund  
**Julie Kever**, Motion Picture Association  
**Andreas Göckel**, Deutsche Telekom, zuständig für Urheberrecht  
**Sabine Frank**, YouTube, Head of Governmental Affaires and Public Policy  
**Arnim Jungbluth**, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, zuständig für Rechtsrahmen Digitale Dienste, Medienrecht  
**Martin Schäfer**, Boehmert & Boehmert, Moderation

**Was:** Seit Jahren boomt das Filmgeschäft im Internet. Es dient als legitimer Übertragungsort, bietet jedoch auch Möglichkeiten des illegalen Streamings. Die deutsche und europäische Gesetzgebung haben hierauf in vielseitiger Weise reagiert. So wurde über Initiativen wie die Clearingstelle Urheberrecht im Internet (CUII) die illegale Streaming-Webseite KINOX gesperrt und der Bundesgerichtshof hat kürzlich die Haftung von legalen Portalen wie YouTube für illegale Nutzeruploads verschärft. In Deutschland gilt seit August 2021 das Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz. In den EU-Staaten trat zum 16. November 2022 das Gesetz über digitale Dienste („Digital Services Act“, DSA) in Kraft.

Was bedeutet all das für die Film- und Fernsehbranche? Reichen diese Konsequenzen aus, um den Konsum illegaler Inhalte über das Internet einzudämmen? Braucht es noch mehr Schutz für Filmunternehmen – oder sind die strikten Maßnahmen gar kontraproduktiv? Diesen Fragen widmet sich der Produzentenbrunch zur **73. Berlinale**, den **Staatssekretärin Friederike Haase mit einem Grußwort** eröffnet.

*Der Produzentenbrunch hat sich seit 2011 fest etabliert. Er wird veranstaltet von der Landesvertretung Brandenburgs und production:net, einer Initiative des media:net berlinbrandenburg e.V.). Production:net vertritt rund 100 Medienunternehmen der Hauptstadtregion und bietet ihnen eine Plattform für den Austausch untereinander und den Dialog mit anderen Branchen.*